

Kurzandacht Kantate 10. Mai 2020

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. *Psalm 98,1*

Gebet

Guter Gott, neue und alte Lieder wollten wir dir am heutigen Sonntag Kantate singen, o Gott. Denn unser Glaube lebt in diesen Liedern.

Guter Gott, in diesem Jahr und in dieser Zeit müssen wir jedoch ohne gemeinsamen Gesang leben und feiern.

Guter Gott, so kommen wir jetzt zu dir und legen vor dich alles, was uns bewegt und bitten dich, sei du bei uns und segne du alle, die jetzt Gottesdienst feiern und dich loben. Jede und jeden auf seine eigene Art. Amen



Bildquelle: <https://www.luki.de/gemeinde/ueber-uns/leitbild.html>

Impuls

Der Sonntag Kantate steht für viele Menschen ganz besonders für das gesungene und musizierte Lob Gottes. Und so werden jedes Jahr in vielen Kirchen gerade für diesen Gottesdienst Chöre und Orchester eingeladen. Das gemeinsame Singen bündelt und verstärkt die große Fülle an Dankbarkeit und Lob, mit dem wir Gott am heutigen Tag bedenken.

Und nun dürfen wir auch am heutigen Sonntag nicht gemeinsam singen. Es ertönt kein gemeinsamer Jubelgesang zur Ehre Gottes. Wir müssen einmal mehr kreativ werden und auf andere Art und Weise feiern.

Auf dem Bild, das ich heute ausgesucht habe, sind zwei Hände und ein Herz zu sehen. Für mich sieht es so aus, als ob die zwei Hände ganz vorsichtig das Herz aus ihrem schützenden Zwischenraum aufsteigen lassen. Ich verstehe das Herz hier als

Bild für alles, was mich bewegt. Zunächst fallen mir da am heutigen Tag zum Lob Gottes alle schönen Erinnerungen und Momente der letzten Tage, Wochen und Monate ein. An diese möchte ich heute besonders denken und sie voll Dankbarkeit zu Gott aufsteigen lassen. Daneben hat aber auch alles hier Platz, was mich traurig macht, was schwer auszuhalten ist und mich und meinen Alltag bedrückt.

Auch ohne Gesang kann ich mir jetzt einen Moment Zeit nehmen und alles, was mir in diesem Moment einfällt, so auf den Weg zu Gott schicken. Vielleicht erscheint vor dem eigenen inneren Auge auch eine Melodie oder ein Lied, das ganz für mich allein in mir dieses Lob Gottes begleitet.

In diesem Jahr fällt der Sonntag Kantate mit dem Muttertag zusammen. Das passt zum Loben und Danken Gottes für das geschenkte Leben. Viele von uns können ihren Müttern (und natürlich auch den Vätern) dankbar sein. Für die vielen kleinen Aufmerksamkeiten und die Unterstützung. Und sicher erhalten einige heute solche dankbaren Grüße von ihren Kindern.

Vor zwei Tagen konnten wir ebenfalls voller Dankbarkeit daran denken, dass wir seit 75 Jahren in Deutschland in Frieden leben dürfen.

Wenn ich mir das alles vor Augen halte, dann sehe ich ein großes Herz, das hier zu Gott aufsteigt. Halleluja!

Fürbitte

Guter Gott, danke. Auch ohne Gesang danken wir für alles, was du in unserem Leben an Gutem wirkst und loben dich.

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die unter den momentanen Einschränkungen leiden und denen es schwerfällt, das Gute zu sehen und dafür dankbar zu sein.

Guter Gott, wir bitten heute auch besonders für alle, die sich hier und in der Welt für ein friedliches Miteinander einsetzen.

Guter Gott, wir danken dir für alles, was wir an Gutem von unseren Müttern empfangen haben. Amen

Segen

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, er segne dich und all das Gute, das durch dich für andere zum Segen wird.

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, er segne die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen